

Medien-Information

6. November 2019

A 1: Fahrbahnerneuerung bei Neustadt-Pelzerhaken wird schneller fertig

Gute Nachrichten: Der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein (LBV.SH) teilt mit, dass die Sanierung der A 1 zwischen Anschlussstelle Neustadt-Pelzerhaken und Rastplatz Hasselburger Mühle auf einer Länge von gut fünf Kilometern früher fertig wird: Bereits am 13. November 2019 wird der Verkehr auf der frischsanier-ten Fahrbahn in Richtung Fehmarn fließen – zunächst einspurig mit Tempo 80. Und auch die Anschlussstelle Neustadt-Pelzerhaken in Richtung Fehmarn wird dann bereits wieder geöffnet.

Die Einspurigkeit auf dem rechten Fahrstreifen ist nötig, damit die Arbeitsstellensicherung zurückgebaut und die Mittelstreifenüberfahrten geschlossen werden können. Wenn das Wetter mitspielt, soll die komplette Sanierungsmaßnahme dann bis 26. November fertig sein – also gut drei Tage früher als geplant – trotz des vielen Regens.

Letzter Wermutstropfen:

Für den Abbau der Arbeitsstellensicherung muss die Richtungsfahrbahn Lübeck *in den Nächten* vom 14. bis zum 18. November – jeweils von 20:00 bis 5:00 Uhr – vollgesperrt werden (Wanderbaustelle). Zunächst wird am 14. und 15. November (20:00 bis 5:00 Uhr) die Anschlussstelle Neustadt-Pelzerhaken gesperrt, so dass hier ein Auffahren in Richtung Lübeck nicht möglich ist. Danach geht es vom 16. bis 18. November weiter an der Anschlussstelle Lensahn (20:00 bis 5:00 Uhr). Ein Auffahren in Richtung Lübeck ist in dieser Zeit nicht möglich.

Bedarfsumleitungen sind ausgeschildert. Für die Sperrung ab der Anschlussstelle Neustadt-Pelzerhaken ist die U 98 ausgewiesen und für die Sperrung ab der Anschlussstelle Lensahn ist die U 100 zu verwenden.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf über drei Millionen Euro. Die Verkehrsführung wurde regulär mit der Polizei, dem Kreis, dem Buslinienbetreiber, dem Rettungsdienst, den Gemeinden und Amtsverwaltungen abgestimmt. Der LBV.SH bittet sich auf die erforderliche Baumaßnahme einzustellen, und den benannten Umleitungen zu folgen sowie um rücksichtsvolles Verhalten zum Schutze der Menschen auf der Baustelle.